

# Erdbeerbaum



insieme

Vereinigung insieme Cerebral Zug

Fabrikstrasse 5, 6330 Cham, 041 710 85 00,  
info@insieme-cerebral.ch, www.insieme-cerebral.ch

Täglich 8.30 – 12h / Di + Do 13.30 bis 17h

Postcheckkonto: 60-23592-0

## Inhalt

1. Weekend Rückblick
2. Theater
3. Verein
4. InBeZug
5. Berufsbildung
6. Mitglieder-Befragung
7. Rückblick Fiz
8. Termine Frühling 2018

## 2. «Hotel GÄX on the BEACH»

Am Freitag, 16. März 2018 besuchen wir im Rahmen des FIZ-Programms das Theaterstück «Hotel GÄX on the BEACH». Vorab durften wir Theaterleiter Peter Wenk und Regieassistentin Ambrosia Weisser ein paar spannende Fragen stellen.

### 1. Wer und was ist COMEDYexpress?

Der COMEDYexpress ist ein Theater-Ensemble mit Schauspieler/innen mit geistiger Beeinträchtigung unter professioneller Leitung. Mit Theaterleiter Peter Wenk, dem Impro-Künstler Mario Müller und Regieassistentin Ambrosia Weisser verfügt der COMEDYexpress über ein Leitungsteam mit grossem Erfahrungsschatz und schier unerschöpflichem Ideenreichtum. Beste Grundlagen, um mit dem Ensemble in Improvisationsarbeit kreative Eigenproduktionen zu entwickeln, die das Publikum immer wieder durch Authentizität, Originalität und tiefsinnigen Humor begeistern.



*Als Peter Wenk 2003 den COMEDYexpress gründete, war es sein erklärtes Ziel, einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Handicap in unsere Gesellschaft zu leisten.*

Als Theaterpädagoge und Regisseur lag es auf der Hand, dieses mittels kunstorientiertem Theater zu erreichen. Es zeigte sich bald, dass es unseren Schauspieler/innen mit ihrem Charme, ihrer Spielfreude und einer unglaublichen Bühnenpräsenz gelang, ihre unterschiedlichen geistigen, verbalen und körperlichen Einschränkungen vergessen zu machen. Waren beim Publikum zu Beginn noch gewisse Vorurteile und Berührungsängste spürbar, sprang der Funke dann bald über und verwandelte die anfängliche Skepsis in Begeisterung.

## **2. Können Sie uns zusammenfassen um was es im Programm geht?**

Im «Hotel GÄX on the BEACH» geht alles drunter und drüber. Victor Smirnoff, Kopf des berühmten Petersburger Kartells, hat seinen Besuch angekündigt. Die letzte Schutzgeld-Rate wurde ihm nicht überwiesen, weshalb er gleich selber nach dem Rechten schauen will. Aber das Hotel steckt mächtig in der Kreide und es muss mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Überaus fantasievolle Dolmetschversuche des Hotelboys, ein missglückter Flirt des Bodyguards und eine verhängnisvolle Verwechslung sorgen für zusätzliche Turbulenzen. Dazu erhärten mysteriöse nächtliche Ereignisse den Verdacht, dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Das beherzte Eingreifen von drei unerschrockenen Damen scheint die Wende zum Guten herbeizuführen. Doch dann spitzt sich die Lage zu...

## **3. Wie entstehen solche Theaterstücke und inwiefern werden die Schauspieler (mit/ohne Handicap) darin involviert?**

Wir wählen Themen aus, die im Erfahrungsbereich unserer Schauspieler/innen liegen. Dazu improvisieren wir während mehrerer Monate. So entstehen nach und nach unsere Szenen. Die Aufgabe von uns professionellen Theatermachern ist es dann, einen roten Faden zu spinnen, wenn nötig neue Impulse zu geben und die gefundenen Szenen in einen dramaturgisch sinnvollen Ablauf zu bringen, so dass schliesslich eine erfolgversprechende Eigenkomposition entsteht. Wir achten darauf, dass unsere Schauspieler/innen mit Handicap die dominierenden Rollen spielen.

*Unser Profi-Schauspieler ordnet sich unter und greift dann helfend ein, sollte auf der Bühne etwas aus dem Ruder laufen.*

Weil unsere Schauspieler/innen auf diese Weise ihre Ideen einbringen und ihre Rolle selber gestalten können, wirken sie auf der Bühne sehr authentisch.

## **4. Was macht die Zusammenarbeit mit Schauspielern mit/ohne Handicap so besonders und worin unterscheidet sich diese?**

Laiendarsteller versuchen oft, sich durch ihre kognitiven Fähigkeiten an ihre Rolle heran zu tasten, was wir als Zuschauer dann als hölzern und aufgesetzt wahrnehmen.

*Menschen mit geistiger Beeinträchtigung hingegen sind mit Herz bei der Sache.*

Sie sehen nicht nur anders aus, sie sprechen auch anders, sind anders sozialisiert und bereichern gerade dadurch die gängigen Ausdrucksformen des Theaters. In ihrer Unmittelbarkeit, mit der sie sich ausdrücken, halten sie wiederum dem Publikum einen fast intimen Spiegel vor. Dies geschieht nicht unbedingt auf einer verbalen Ebene. So haben wir z.B. einen Schauspieler, der zwar alles versteht, einen überaus feinen Humor besitzt, jedoch nicht sprechen kann. Er kompensiert sein sprachliches Defizit durch eine unglaubliche Ausdruckstärke in seiner Gestik und Mimik. Als Leitungsteam haben wir unseren Spieler/innen gegenüber eine grosse Verantwortung. So ist es an uns, einen klaren Rahmen vorzugeben, da sie sich der Tragweite ihres Tuns bzw. ihrer Wirkung auf der Bühne oft nicht vollumfänglich bewusst sind. Anders als bei Schauspieler/innen ohne Handicap sind unsere Spieler/innen auf individuelle Betreuung angewiesen. Trotzdem legen wir Wert darauf, dass die Ausrichtung des COMEDYexpress kunstorientiert ist. Im Vordergrund steht nicht die Sozialarbeit, sondern das Kunstprodukt. Unsere Ziele sind erreicht, wenn wir als Gesamtensemble eine Eigenproduktion geschaffen haben, die allen Beteiligten gerecht wird und wir das Publikum zum Lachen, zum Nachdenken und Staunen bringen können.

## **5. Wollen Sie unseren ErdbeerbaumLesern noch was mitteilen?**

Viele Leute ahnen nicht, welches Potenzial in Menschen mit Handicap steckt. Wir sind sehr dankbar, wenn wir durch unsere öffentlichen Auftritte die herausragenden Fähigkeiten von Menschen mit Handicap unter Beweis stellen dürfen.

**Anmeldung für Fiz auf unserer Webseite: [insieme-cerebral.ch](http://insieme-cerebral.ch)**

Vorverkauf für alle: Reservation ab Mo. 15. Januar 2018

Bildungsstätte Sommeri Tel. 071 414 43 12 (Bürozeiten) oder [comedyexpress@bs-sommeri.ch](mailto:comedyexpress@bs-sommeri.ch)

Weitere Infos: [www.comedyexpress.ch](http://www.comedyexpress.ch)